Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 385.

No. 232. Freitag, den 4. October 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. October 1839.

Herr Kaufmann Brunow aus Stettin, Herr Studius aus Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Oekonom A. Hinzen von Pr. Stargardt, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Den 23. Juli d. J. ist in dem Graben bei Rückfort ein unbekannter weiblicher Leichnam gefunden worden, welcher von mittlerer Statur, blonden Haaren, ohne besondere Kennzeichen, mit einem blau bunten leinenem Kleide, roth gestreifter Jacke, blauem Unterrocke, roth gewürfeltem Halstuche und einem schon alten Hemde bekleidet gewesen. Es werden daher diejenigen, die über die Lebensverhältnisse dieser Person etwas bekunden können, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte davon Anzeige zu machen, wobei noch bemerkt wird, daß diese Aufforderung von Amtswegen erlassen, und keine Masse zur Berichtigung von Kosten vorhanden ist.

Danzig, den 24 September 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Ein Bursche ordentlicher Eltern welcher Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, melde sich Heil. Geistgasse № 926.

3.
3 Thaler Belohnung.

Es ist gestern auf dem Wege nach Neufahrwasser ein brauner Rohrstock mit vergoldetem Knopf verloren gegangen; es wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung Heil. Geistgasse № 1017. wieder abzuliefern.

4. Wer von einem Speicher den Unterraum, für trockene Waaren, auf längere Zeit vermiethen will, melde sich ehestens Schnüffelmarkt № 712.

5. Daß ich meine bisherige Wohnung in der Kumstgasse verlassen und jetzt in der Weißmönchen Hintergasse № 173. wohne, zeige ich ergebenst an, und empfehle mich mit meinem Fuhrwerk. Fuhrmann Zoll.

6. Trockner Bauschutt ist beim Schauspielhause gegen 3 Sgr. pro Fuhre abzuholen.

7. Mehrere Kapitalien verschiedener Größe, und einige städtische und ländliche Grundstücke, können sogleich durch mich bestätigt und resp. verkauft werden; auch beschäftige ich mich mit dem Anfertigen schriftlicher Arbeiten jeder Art, so weit ich als Privat-Sekretair hierzu befugt bin, und ersuche hierauf Reflectirende, so wie diejenigen, welche Kapitalien unterbringen wollen, sich gefälligst an mich zu wenden. Mein Logis ist von heute ab, in der Langgasse an der Wollwebergassen-Ecke № 540. Wosché,

Geschäfts-Commissionair, Priv. Sekretair, und gerichtl. bestellt. Sequestor.

8. Meine, in Oliva bei Danzig an der Chaussee gelegene Hakenbude, bin ich willens zu verkaufen, oder zu verpachten; und kann wegen Verhältnisse des bisherigen Miethers, sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht erhält man im deutschen Hause in Zoppot.

9. **Direct von New-York ging mir so eben eine bedeutende Sendung ächt amerikanischer Gummi-Schuhe für Herrn, Damen und Kinder ein, welche ich bei der vorzüglichsten Qualité viel billiger als jeder Andere zu verkaufen, und außerdem an Wiederverkäufern noch einen angemessenen Rabatt zu bewilligen im Stande bin. Fischel, Langgasse.**

10. Die Kornmühle auf Schellemühle soll sofort anderweitig verpachtet werden. Meldungen bei dem Eigenthümer. Den 30. September 1839.

11. Ich wohne von heute ab in meinem Hause Langgasse № 515.
Danzig, den 1. October 1839. Dr. v. Duisburg.

12. Bei Veranlassung der ersten allgemeinen Bekleidung der Zöglinge der israelitischen Freischule von Seiten des untengenannten Vereins, wird Sonnabend, den 5. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Synagoge der Danziger Gemeinde am breiten Thore, eine religiöse Feierlichkeit stattfinden, wobei der Herr Dr. Bram die Predigt halten wird.

Danzig, den 2. October 1839.

Der Vorstand des Vereins für Bekleidung der israelitischen Freischüler.
Wolf Goldstein. Julius Auerbach. H. Perlbach. A. M. Pick.
S. Fridländer. M. Ebenstein. B. Goldstein.

13. Der Unterzeichnete hat die Ehre Einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß die Elementar- als auch Literatur- und Conversations-Cursen in der französischen und englischen Sprache den 15. October ihren Anfang nehmen werden. Hierauf Reflectirende belieben sich direct in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr an mich zu wenden. Für die Herren Offiziere wird die Eröffnung eines besonders Cursus beabsichtigt. A. L. Rosenstein, Brodtbänkengasse № 713.

14. Am 23. v. M. hat sich eine schwarze Hühnerhündin bei mir eingefunden. Der Eigenthümer derselben kann dieselbe zu jeder Zeit gegen Erlegung der Futterungs- und Insertionskosten Jacobsneugasse № 8. in Empfang nehmen.

15 Für Herren und Damen sind die Dampfbäder Ketterhagerthor № 111. jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend zum Baden eingerichtet, und bitte um gütigen Besuch.

16. Nach Stettin wird Capit. J. G. Lange mit seinem Schiffe Albertina nächste Woche von hier absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. O. Gottel und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Danzig, den 3. October 1839.

17. **Nächsten Montag, den 7. d. M., beginnt der** Unterricht in der 2ten Abtheilung der II. Klasse der Handels-Akademie; Meldungen dazu werden bei mir, Hundegasse № 351. täglich angenommen.

Danzig, den 3. October 1839. Carl Benjamin Richter.

18. Ein seid. Sonnenschirm ist in meinem Geschäft stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen. August Weinlig, Langgasse.

19. Morgen, den 5. October Abends 6 Uhr, beginnt in meiner Gesangschule die erste Unterrichtsstunde. Kronke.

Literarische Anzeige.

20. Die Buch- und Kunsthandlung von **Fr. Sam. Gerhard,** Langgasse № 404, nimmt Bestellungen an **auf eine neue, im Format von Schillers Werken** gedruckte

Taschen-Ausgabe von Wielands Werken.

36 Bände. Preis jeder Lieferung von 6 Bänden 2 Rthlr.

Vermiethung.

21. Die Bude Langebrücke № 11. ist zu vermiethen; die Nachricht daselbst zu bekommen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Sehr schöne Grumkower Birnen, Beer de Blange und Pergamotten, sind zu haben Langgarten № 70.

23. **Ein Ausbau** und 2 Fach-Fensterladen sind räumungshalber billig zu verkaufen Langgasse № 407.

24. Von den, im Intelligenz-Blatt vom 18. Septbr. c. № 218. Inserat 45. angezeigten Meubles, Zapfengasse № 1645., sind noch mehrere Stücke billig zu verkaufen.

Edictal-Citation.

25. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königlichen Land-Gerichte zu Marienburg werden, auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen, welche an die verloren gegangene Ausfertigung der gerichtlichen Verhandlung vom 27. April 1808, auf Grund deren nach Ausweis der beigefügt gewesenen Hypotheken-Recognitions-Scheine vom 12. Mai und 14. ejusd., in die Hypothekenbücher der Grundstücke № 1014. zu Kaldowo und № 4. Litt A. zu Vogelsang, Rubrica III. № 2., für die Daniel Friesenschen Minorennen 846 Rthl 86 gr. rückständige Kaufgelder eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, in dem vor dem Herrn Land-Gerichts-Rath Schelske

am 4. December c. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, selbige anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihre Präclusion erfolgen und das gedachte Ingrossations-Document für amortisirt erklärt werden wird.

Marienburg, den 15. Juni 1839.

Königlich Preußisches Landgericht.